

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0637/2007
Auskunft erteilt: Herr Bruns
Ruf: 492 67 00
E-Mail: BrunsH@stadt-muenster.de
Datum: 10.08.2007

Betrifft

Konzept für die Wiederherstellung der Kyrillschäden

- Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0007/2007, vom 01.02.2007;
"Schnelle Wiederaufforstung nach Kyrill sichern"
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0003/2007, vom 06.02.2007;
"Eine Million für ein grünes Münster"

Beratungsfolge

21.08.2007	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Vorberatung
21.08.2007	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
23.08.2007	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Vorberatung
28.08.2007	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
29.08.2007	Hauptausschuss	Vorberatung
29.08.2007	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Dem Konzept für die Wiederherstellung der Kyrillschäden wird zugestimmt.
2. Die Anträge der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0007/2007, vom 01.02.2007, „Schnelle Wiederaufforstung nach Kyrill sichern“ (Anlage 1) und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0003/2007, vom 06.02.2007, „Eine Million für ein grünes Münster“ (Anlage 2), sind damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Sachentscheidung im Jahr 2007 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 325.000 € und im Jahr 2008 weitere Aufwendungen in Höhe von 243.000 € sowie für die Wiederherstellung der Promenade vor dem Schloss Gesamtkosten von 450.000 € entstehen, wobei die Höhe des städtischen Anteils von dem endgültigen Ergebnis der Verhandlungen mit dem BLB abhängig ist. Weiterhin wird zur Kenntnis genommen, dass die Ausgaben im Bereich der städtischen Forsten durch die Mehreinnahmen aus dem Holzverkauf gedeckt werden können.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zusätzlich zur Verfügung zu stellen:

Aufwendungen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301	Grün- und Freiflächen	2007	232.000	üpl. Mittelbereitstellung gem. § 83 (1) GO NW Deckung im Amtsbudget durch Mehreinnahmen beim Holzverkauf Summe 2007
Zeile 13	Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen			
Sachkonto 522000	Unterhaltung der unbebauten Grundstücke			
			93.000	
			<u>325.000</u>	
		2008	150.000	Haushaltsansatz 2008
Produktgruppe 1305	Wald und Forstwirtschaft	2008	93.000	Haushaltsansatz 2008
Zeile 13	Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen			
Sachkonto 522000	Unterhaltung der unbebauten Grundstücke			
Insgesamt:			568.000	

Die Zustimmung zur Leistung vorstehender überplanmäßiger Mittelbereitstellung gem. § 83 (1) GO NW wird erteilt.

Die Deckung erfolgt durch Erhöhung des kameraleen Zuschusses bzw. Inanspruchnahme der allg. Deckungsreserve.

Begründung:

1. Anlass

Kurz nachdem der Sturm Kyrill in Münster erhebliche Schäden verursacht hat, haben die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL im Rat der Stadt Münster Anträge für die Beseitigung der Sturmschäden und die Wiederherstellung der geschädigten Bereiche gestellt. Im Kern geht es bei beiden Anträgen darum, ein Konzept für eine qualifizierte Wiederherstellung der geschädigten Bereiche zu erstellen und eine Spendenaktion zur Unterstützung der Finanzierung der Maßnahme auf den Weg zu bringen. Unabhängig von einer formellen Entscheidung über die beiden Anträge hat die Verwaltung die Anträge aufgegriffen.

In der nunmehr vorliegenden Vorlage werden die bisherigen Aktivitäten für die Beseitigung der Sturmschäden zusammengefasst und ein Konzept für die Wiederherstellung der geschädigten Bereiche vorgestellt.

2. Sachschäden

Der Sturm „Kyrill“ am 18.01.2007 hat in Münster große Schäden verursacht und das Stadtbild in Teilbereichen nachhaltig verändert. Die Schadensbilanz weist etwa 1.500 umgestürzte oder gefällte Bäume in den Grünanlagen auf. Drei besonders betroffene Schadensschwerpunkte waren die Promenade vor dem Schloss, der Park Sentmaring sowie das Wäldchen an der Weseler Straße.

Unter Anwendung des allgemein üblichen „Sachwertverfahrens“ belaufen sich die Schäden in den Grünflächen auf rund 3.940.000 €.

Im städtischen Forst sowie im Wald der Stadtwerke ist bislang eine Menge von ca. 10.000 Festmetern Sturmholz (Windwurf/Windbruch) auf einer Fläche von ca. 53 ha angefallen. Die umfangreichsten Schäden sind hier in der Hohen Ward zu verzeichnen. Die übrigen Waldflächen im Stadtgebiet weisen nur punktuelle Verluste auf. Im Stadtwald beträgt der Gesamtschaden rund 270.000 €.

3. Schadensbeseitigung

Die Schadensbeseitigung im innerstädtischen Bereich erfolgte sowohl durch eigenes Personal, als auch durch sechs beauftragte Forst- und Landschaftsbau/-pflegeunternehmen. Diese unterstützten die Arbeiten z. B. mit Rückegerät und Großhäckseln an der Weseler Straße und im Bereich des Schlosses.

Es waren bis zu 100 Mitarbeiter/innen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz über einen Zeitraum von 10 Wochen mit Aufräumarbeiten betraut. In dieser Zeit führte der Regiebetrieb Leistungen in einem Wert von ca. 620.000 € aus. Hinzu kamen Fremdvergaben mit einem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 125.000 €. Der Gesamtaufwand betrug somit rund 745.000 €. Durch den umfangreichen Einsatz von Personal und Maschinen konnten die Arbeiten Ende März weitgehend abgeschlossen werden.

Das Aufarbeiten des Sturmholzes im städtischen Forst erfolgt sowohl durch die eigenen Waldarbeiter als auch durch beauftragte Forstunternehmen. Dieses betrifft insbesondere den Einsatz von Vollerntemaschinen. Die Arbeiten im Stadtwald sind zu 95 % abgeschlossen. Durch den Verkauf des Holzes wurden nicht geplante Einnahmen in Höhe von rund 113.000 € erzielt, dem stehen Mehrausgaben von 20.000 € für die Beseitigung akuter Schäden, insbesondere an den Waldwegen, gegenüber.

4. Konzept für die Wiederherstellung der Grünflächen/Forsten

Für das Konzept zur Wiederherstellung der Grünflächen und Forsten müssen die verschiedenen Teilbereiche jeweils gesondert betrachtet werden.

4.1 Grünflächen insgesamt/Stadtwald

Nachdem die Beseitigung der Sturmschäden in der Stadt abgeschlossen ist, gilt es, die Wiederherstellung der geschädigten Bereiche zu planen und im Winter 2007/2008 eine qualifizierte Neupflanzung durchzuführen.

Durch die Auswahl geeigneter Arten, einer gründlichen Vorbereitung der ausgewählten Standorte sowie durch die Beschaffung hochwertigen Pflanzgutes ist sicherzustellen, dass sich die Gehölze optimal entwickeln können und das Stadtbild von Münster wiederhergestellt wird.

In diesem Zusammenhang strebt das Amt für Grünflächen und Umweltschutz an, die vernichteten Straßenbäume und Gehölze in landschaftsähnlichen Gehölzflächen zu 100 % sowie die Bäume in den Grünanlagen zu etwa 80 % zu ersetzen. Dafür werden rd. 150.000 € benötigt. Die Pflanzung wird vorrangig ab Anfang 2008 vorgenommen.

Die Ersatzpflanzungen im Stadtwald können aus Kapazitätsgründen überwiegend erst im Laufe des kommenden Jahres durchgeführt werden und können - zumindest rein rechnerisch - aus den Mehreinnahmen durch den vermehrten Holzverkauf in Höhe von 93.000 € gedeckt werden.

Im Teilergebnisplan 1301 (Grün- und Freiflächen) sind - wie oben dargestellt - 745.000 € für die Schadensbeseitigung aufgewendet worden. Davon werden im laufenden Jahr 325.000 € zusätzlich für notwendige Vergaben im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht benötigt. Durch die lange Bindung von Mitarbeitern im Rahmen der Aufräumarbeiten und die zusätzlichen Vergaben sind die Haushaltsmittel im Teilergebnisplan 1301 nunmehr völlig ausgeschöpft. Um die laufende Pflege und die notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen sicherzustellen, werden diese Mittel überplanmäßig benötigt.

4.2 Promenade im Bereich Schloss/Hindenburgplatz

Da ca. 2/3 der Promenade vor dem Schloss im Eigentum des Landes stehen, hat die Verwaltung Gespräche mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) über die Wiederherstellung der Promenade geführt. Ziel der Gespräche war es, eine Wiederherstellung der Promenade aus einem Guss sicherzustellen. Die Verhandlungen mit dem BLB sind noch nicht endgültig abgeschlossen, eine Einigung steht jedoch unmittelbar bevor. Der BLB hat im letzten Gespräch vorgeschlagen, das Landesgrundstück an die Stadt zu übertragen und der Stadt Münster für die anstehende Sanierung eine Zuwendung zu leisten.

Verwaltungsintern ist die Grundlagenplanung für die Wiederherstellung der Promenade weitgehend abgestimmt. Die offenen Punkte werden zurzeit abgearbeitet. Es wird vorgeschlagen - trotz der hohen Kosten - eine baumverträgliche Befestigung der Fläche durchzuführen, um die Nutzbarkeit bei Großveranstaltungen wie Flohmarkt oder Send zu gewährleisten. Ziel ist es, eine politische Entscheidung über die Planung noch in diesem Herbst herbeizuführen, um mit den Pflanz- und Baumaßnahmen noch im kommenden Winter nach dem Herbstsend beginnen und vor dem Frühjahrssend abschließen zu können.

Aufgrund vielfältiger Anregungen hat die Verwaltung einen Spendenaufruf zur Unterstützung der Baumpflanzung gestartet. Insgesamt erwartet die Verwaltung Einnahmen in Höhe von ca. 20.000 €. Gemeinsam mit bürgerschaftlichen Organisationen plant das Amt für Grünflächen und Umweltschutz, ab Herbst die Baumspendenaktion zu intensivieren.

Für die Entscheidung über die Planung zur Wiederherstellung der Promenade wird eine gesonderte Vorlage erstellt. Die Gesamtmaßnahme ist zum Nachtragshaushalt 2007 angemeldet. Nach dem heutigen Stand der Planung werden die Gesamtkosten etwa 450.000 € betragen, wobei die endgültige Höhe des städtischen Anteils vom Verhandlungsergebnis mit dem BLB bzw. von der tatsächlichen Höhe der Baumspenden abhängig ist.

4.3 Park Sentmaring, Weseler Straße

Im Park Sentmaring sowie auf der gegenüberliegenden Seite an der Weseler Straße sind zahlreiche Bäume umgestürzt, was das Erscheinungsbild beider Flächen erheblich verändert hat. Ein bloßes Nachpflanzen von Bäumen an den alten Standorten würde einen Aufwand von ca. 40.000 € bedeuten. Aus Sicht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz ist die reine Nachpflanzung aber nicht sinnvoll, weil die derzeitige Situation eine generelle Neugestaltung (z. B. Baum-/Gehölzstandorte, Wegeführung, Zugänge, Sitzgelegenheiten) erfordert. Dafür wären je nach dem

Grad der Ausstattung 200.000 € bis 400.000 € notwendig. Aus Haushaltsgründen ist aber eine Sanierung dieser beiden Bereiche zurzeit nicht finanzierbar.

5. Übersicht über die notwendigen Aufwendungen

Der Finanzbedarf für die Beseitigung der Kyrillschäden kann wie folgt zusammengefasst werden:

- **Grünflächen allgemein**
 - 325.000 € überplanmäßig in 2007 für den Mehraufwand in der Grünflächenunterhaltung
 - 150.000 € für die Nachpflanzung von Bäumen in 2008
- **Forsten**
 - 93.000 € für die Nachpflanzung von Bäumen in 2007/2008
- **Promenade vor dem Schloss**
 - Gesamtkosten: 450.000 €
 - Höhe des städtischen Anteils steht noch nicht endgültig fest

Anmerkung:

Die in Münster entstandenen Schäden wurden dem Land für die Beantragung von EU-Mittel gemeldet. Im Ergebnis wird es voraussichtlich vorrangig eine Unterstützung der besonders betroffenen privaten Waldbauern bzw. des Landesbetriebes Wald und Holz geben. Ob die Stadt Münster bei der Verteilung der Finanzmittel berücksichtigt werden kann, wird nach einer Mitteilung der Bezirksregierung mit hoher Wahrscheinlichkeit erst zum Jahreswechsel entschieden.

I. V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen